

Rundgang:: Ein Land verändert sich

Finde die Fehler!

✍ Lies dir die folgenden Sätze aufmerksam durch und bessere alle Fehler aus!

- 1) Nach dem Abzug der romanischen Bevölkerung siedelten sich im Alpenvorland hauptsächlich die Mongolen an.
- 2) Weite Gebiete des Traun-, Hausruck- und Mühlviertels waren im Frühmittelalter bereits gerodet und landwirtschaftlich nutzbar.
- 3) Im Hochmittelalter kam es zu einem deutlichen Rückgang der Bevölkerung, deshalb war auch eine Ausdehnung der Anbauflächen für Getreide notwendig.
- 4) Neben Gold war vor allem auch Holz ein wichtiger Rohstoff.
- 5) Der Zehent, eine 30%ige Steuer auf den Ertrag, schmälerte die Lebensgrundlage der Bauern.
- 6) Die Bauern lebten im Mittelalter in großen Siedlungen, Wohnblöcken und Städten.
- 7) Während des günstigen Klimas im Hochmittelalter konnten man in manchen Regionen Oberösterreichs sogar Baumwolle ernten und Kartoffeln anpflanzen.
- 8) Klöster wurden im Mittelalter meist an abgelegenen Orten errichtet und hatten keinen Kontakt zu den Menschen der Umgebung.
- 9) Die späteren wichtigen Städte des Hoch- und Spätmittelalters hatten schon im Frühmittelalter eine besonders große Bedeutung.
- 10) Im 11. Jahrhundert erreichte das Wachstum der Städte seinen Höhepunkt.
- 11) Die Städte im Donaauraum erreichten in dieser Zeit auch jene Bevölkerungszahl, die oftmals bis heute erhalten blieb.
- 12) Die Städte wurden meist von einem Stadtrichter und den Stadtältesten verwaltet.
- 13) Linz wurde 1090 zur Hauptstadt Oberösterreichs ernannt.

